

# Wilhelm Kundt

**Heinrich Karl Ulrich Wilhelm Kundt** (\* 20. April 1829 in Ludwigslust; † nach 1909 in Schwerin) war ein deutscher Jurist und Vortragender Rat im Ministerium für die Justiz des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin.

## Leben und Beruf

Wilhelm Kundt, Sohn eines Stallkommissärs in Ludwigslust, besuchte das Gymnasium Fridericianum in Schwerin, legte dort Ostern 1848 das Abitur ab. und begann im Sommersemester 1848 sein Jurastudium in Rostock. Zum darauffolgenden Wintersemester wechselte er an die Universität Göttingen. Er trat in die Burschenschaft Hannovera ein und bekleidete im Sommersemester 1850 das Amt des Drittchargierten<sup>1</sup>. Im Wintersemester 1850/51 studierte er an der Universität Berlin, ehe er sich erneut im Wintersemester 1851/52 an der Universität Rostock immatrikulierte. Nach bestandem Staatsexamen war er Amtsauditor in Schwerin.

1903 gehörte er als Ministerialrat zu den Vortragenden Räten im Ministerium für die Justiz des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin. Außerdem nahm der weitere staatliche Aufgaben wahr: In der „Schulkommission für die ritter- und landschaftlichen Landschulen sowie für die Volks- und Bürgerschulen der Städte und der ritterschaftlichen Flecken“, die dem Innenministerium nachgeordnet war, bekleidete er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Daneben betätigte er sich in gemeinnützigen Stiftungen: In der „Allgemeinen Witwenanstalt für Zivil- und Militärdiener“ sowie in der „Allgemeinen Witwenanstalt für Prediger, Organisten, Kantoren, Küster und Lehrer“ gehörte er zu den drei Vorstandsmitgliedern. Darüber hinaus war er im Vorstand der „Stiftung Landes-Krüppelanstalt Elisabethheim in Rostock zur Pflege, Erziehung und zum Unterricht verkrüppelter Kinder des Landes“. 1902 trat er dem Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde bei.

## Einzelnachweis

- <sup>1</sup>Autograf von Wilhelm Kundt im Album der Burschenschaft Hannovera Göttingen mit handschriftlichen Eintragungen über ihre Mitglieder 1848 bis 1861/62

## Literatur

- Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Staats-Kalender 1903*, Schwerin: Verlag der Bärensprung'schen Hof-Buchdruckerei, 1903, S. 75, 314, 365 sowie 376 f.